

1 | Der Mensch hat eine Würde

M1 Menschen – würdig?

Schlamm-schlacht auf dem „Matchfield“ der Big Brother-Show 2005: In 40 Kubikmeter Kuhmist sind Plastikeier versteckt, um die sich die Bewohner in der stinkenden Masse streiten.



M2 Privatleben als Ware

Es ist ein Verstoß gegen die Menschenwürde, wenn das Privat- oder Intimleben irgendeines Menschen als Ware gehandelt wird. Der Intimbereich des Menschen ist von Natur aus etwas ganz Persönliches, etwas Eigenes und Privates – etwas, das nicht ohne Weiteres in die Öffentlichkeit gezerrt werden darf. Wenn daher die Medien das Privatleben eines Menschen vermarkten – egal ob es sich um eine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens handelt oder um einen ganz „normalen“ Menschen –, dann verfehlen sie ihre eigentliche Funktion. Zwar ist es der Auftrag der Medien, dass sie die Öffentlichkeit informieren; aber eben nicht über alles Beliebige, sondern nur über das, worüber die Öffentlichkeit informiert werden darf. Einige Angelegenheiten gehen überhaupt nur wenige Leute etwas an; und darüber zu informieren, ist nicht die Aufgabe der Medien. Die Gemeinschaft hat nicht das Recht, alles zu wissen. Der Inhalt eines psychotherapeutischen Gesprächs oder eines

Liebesbriefes geht sie nichts an.

Das Privatleben eines Menschen zu vermarkten, bedeutet, den Betroffenen wie einen bloßen Gegenstand zu behandeln – wie ein Ding und nicht wie eine Person; wie eine Kuh, deren Milch an den Meistbietenden verkauft wird und die, wenn sie nichts mehr hergibt, dem Schlachter überlassen wird. Besonders bedauerlich ist es, wenn wir sehen müssen, dass es in vielen Fällen die zur Ware erniedrigten Personen selbst sind, die ihre eigene „Verdinglichung“ betreiben. Manchen Schauspielern zum Beispiel gefällt es, ihr Privatleben vor der Öffentlichkeit auszubreiten, um dadurch ihren Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Für die Serie Big Brother haben [...] einige junge Menschen ihr Privatleben an einen Fernsehsender verkauft. Im Grunde genommen behandeln sich solche Leute selbst wie einen Gegenstand, wie eine menschliche Ware, die im Schaufenster zum Verkauf ausliegt.

Héctor Zagal/José Galindo, S. 227–228

M3 Würdiges und Unwürdiges



M4 Begriffe kennenlernen: Menschenwürde

Wir gehen davon aus, dass die Menschenwürde jedem Menschen angeborenes und unveräußerliches Recht ist. Das heißt Folgendes:

- Der Mensch ist über allen Preis erhaben und besitzt einen vollkommenen inneren Wert. Die Würde ist für die belebte Natur durchaus abstufbar, so etwa zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen. Allerdings geht man davon aus, dass der Mensch allein die absolute Würde besitzt. Diese Menschenwürde ist nicht individuell abstufbar. So kommt etwa dem Säugling, dem Heranwachsenden, dem alten Menschen und auch dem geistig Schwerstbehinderten dieselbe Würde zu. Man kann die Menschenwürde nicht abschwächen und verlieren und sie steht vor allen individuellen Leistungen. Zu Recht steht im deutschen Grundgesetz als Artikel 1 darum „Die Würde des Menschen ist unantastbar“.
- Die Menschenwürde braucht allerdings die Anerkennung durch die Mitmenschen und die Rechtsordnung. Damit ist sie uns aber nicht nach Belieben überlassen, sondern sie ist geschuldet: Ich schulde sie dir, du schuldest sie mir. *nach Otfried Höffe (Hrsg.), S. 202-203*

M5 Jedes Menschenleben hat seinen Preis

- Den Wert eines Menschen ausrechnen? Darf man das? Nach Zugunglücken oder Flugzeugabstürzen erhalten die Angehörigen Entschädigungen. An der Börse fällt der Kurs der Apple-Aktie, als Gerüchte die Runde machen, Apple-Chef Steve Jobs sei schwer erkrankt. Im staatlichen Gesundheitswesen der Engländer entscheidet ein Institut, dass es höchstens 30 000 Pfund kosten darf, das Leben um statistisch ein Jahr zu verlängern.
- Täglich wird der Wert des Menschen beziffert. Trotzdem erscheint die Frage, wie viel das Leben wert ist, den meisten Menschen als unethisch. In Umfragen geben sie an, das Leben sei ihnen unendlich viel wert oder es sei nicht in Geld auszudrücken. Doch sie verhalten sich nicht so. Sonst müssten sie alle auf dem Land wohnen, an jeder roten Ampel stehen bleiben und die Finger von Zigaretten lassen.
- Das tun sie nicht. Und das ist unproblematisch, weil

sie allein entscheiden.

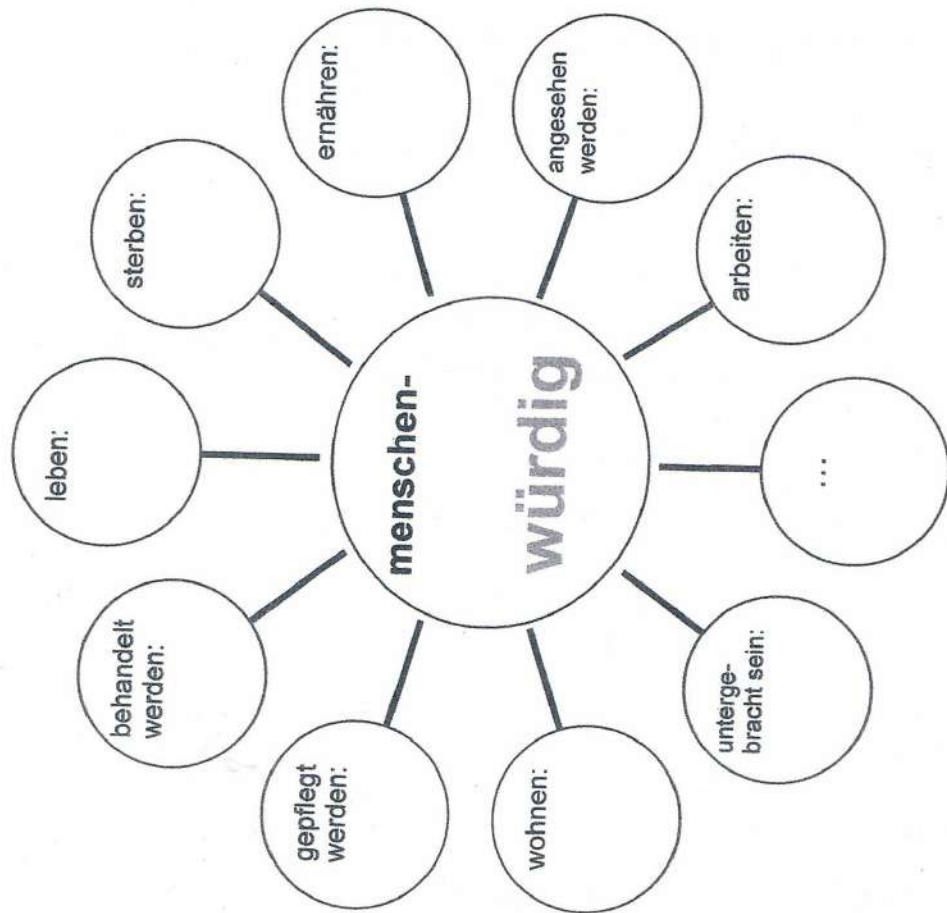
Schwierig wird es, wenn andere dem eigenen Leben einen Wert zuordnen. So etwa nach dem 11. September 2001, als die Familie eines umgekommenen Bankers höhere Entschädigungen erhielt als die eines Feuerwehrmanns. Oder im Gesundheitswesen, wenn ein Patient Leistungen nicht mehr erstattet bekommt, weil sie zu teuer sind. Oder nach einem Verkehrsunfall, wenn der stark verletzte Überlebende mehr Geld erhält als die Angehörigen der Toten. Über den Wert des Lebens zu bestimmen, geht fast immer schief.

Lisa Nienhaus/Winand von Petersdorff in:
FAZ-Sonntagszeitung, 10.08.2008

- 1 Sammelt aus den Medien (Fernsehen, Internet, Presse) Beispiele, die in euren Augen ein „unwürdiges“ Verhalten zeigen. Klärt dabei gemeinsam euer Verständnis von „würdig“ und „unwürdig“. → M1
- 2 Fasse die Grundgedanken des Textes zusammen: → M2
 - Es ist ein Verstoß gegen die Menschenwürde, wenn...
 - Die Medien sollten das Privatleben eines Menschen nicht vermarkten, weil...
 - ...
- 3 Finde Beispiele für die jeweiligen Begriffe, die die Unterscheidung von „menschenswürdig“ und „menschensunwürdig“ klarmachen. → M3
- 4 Erarbeite aus dem Text die wichtigsten Merkmale der Menschenwürde. Schreibe Sie stichwortartig untereinander. → M4
- 5 Ihr wollt mit einer Demonstration in der Fußgängerzone auf die Menschenwürde aufmerksam machen. Was würdet ihr ganz groß auf eure Spruchbänder schreiben? → M3/M4
- 6 a) Sammelt weitere Fälle, in denen das Menschenleben „berechnet“ wird oder werden muss. → M5
b) Besprecht, wonach jeweils der Wert eines Menschen berechnet wird. → M5
- 7 Die Autoren des Textes behaupten, dass die meisten Menschen zwar das eigene Leben sehr hoch einschätzen, aber nicht danach handeln. Diskutiert diese Behauptung an einem Beispiel. → M5

Menschen(un)würdig – Beispiele zur Unterscheidung zwischen Menschenwürdigem und Menschenunwürdigem

Nenne eine Bedingung, die erfüllt sein sollte:



Finde ein Beispiel zu jedem Punkt:

